

Abo-nementpreis

In der Hauptexpedition oder den im Stadt-
beirat und den Sonntags erreichbaren Aus-
gaben abgezahlt; vierjährlich 4.50,-
bei zweimaliger täglicher Auflösung ins
Jahr 4.50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierjährlich
4.-. Durch tägliche Ausgabe bezahlt
im Ausland: monatlich 4.-.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 4 Tl. Nr.,
die Abend-Ausgabe: Montag bis 6 Uhr,

Redaction und Expedition:
Johanneshäuser 8.

Die Expedition ist Montag bis ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Tortum. Alfred Hahn,
Universitätsstraße 1.

Louis Lösch.
Reiterstraße 14, part. und Königstraße 7.

Insertionspreis

Die eingepalte Partizelle 20 Pf.
Beckonen unter dem Redaktionsschrein (4-50)
spalten 50.-, vor dem Redaktionsschrein
(4-50) 40.-

Selber Schreiben laut untenem Preis-
verzeichniß. Zeitschriften und Periodik
nach höherem Tarif.

Extra-Beklagen (preußl.), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung
4.-, mit Postbeförderung 4.-.

Annahmeschluß für Inserate:
Abend-Ausgabe: Mittwochs 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonntags und Feiertags 1/2 Uhr.
Bei den Filialen und Auslieferungen je eine
halbe Stunde früher.
Inserate sind erst an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 380.

Mittwoch den 27. Juli 1892

86. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Für den Bau des X. Bürger-Schule in Leipzig-Gohlisvorstadt
solle die Maurer-Arbeiten vergeben werden.

Die Antragsformulare steht Bürgerschaften können im Bureau
des Architekten Herrn Hammann, Alte Görlitz 10, gegen
Abzahlung von 2.- entgegengenommen werden, wodurch auch die
Zeichnungen eingesehen sind.

Die Angebote sind bereigelt und mit entsprechender Rücksicht
auf das 1. August Abends 5 Uhr, Hammann, II. Obergeschoss,
Gohlisvorstadt, Zimmer Nr. 5 eingezurichten.

Besitzt, am 22. Juli 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Krabbe. Darmstadt.

Die Inhaber der abhanden gekommenen **Späth'scher Serie II**
Nr. 68587, 385170, 198640 und 212811, sowie der Inhaber des
gleichfalls als verloren angesehenen **Cantingehäuses** unter der Nr. 8.
Kaufmännische über das Späth'sche Serie II Nr. 6851 werden hier-
durch aufgerufen, daß sonst binnen drei Monaten und längstens
am 28. Oktober 1892 zur Nachnahme ihrer Rechte, das zum Zweck
der Rätsche gegen Belohnung bei unterschriebener Anzahl zu stellen,
vorgelegten, der Späth'schen Verwaltung genährt, den organisierten Ver-
kaufshäusern nach erfolgter Bezahlung ihrer Rechte an Stelle der
abhanden gekommenen Wälder, welche diesen für angling zu erhalten
sind, neue Wälder ausgetauscht werden, bei den eingesetzten auch
noch eingesetzten Wäldern ausgetauscht werden.

Besitzt, am 25. Juli 1892.

Die Verwaltung des Leibnizhauses und der Sparasse.

Das für Anna Maria Magnan aus Dresden aufgestellte Deut-
buch, d. 4. Bessig, der 3. April 1890, in derzeitigen abhanden ge-
kommen und im Aufstellungsstelle sehr abgelaufen.

Besitzt, am 25. Juli 1892.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

III. 2600. Genthinsestrasse 11.

Bekanntmachung.

Zum Schutz der gegen Ende jedes akademischen Halbjahrs ge-
haltenden Revision der Universitätsschulnoten werden die Herren
Studenten, welche Bücher aus denselben entliehen haben, aufge-
fordert, diese

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Die Abschaffung wird in der Weise zu geschehen haben, daß die-
jenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben A-H enden,
am 28. Juli, die, deren Namen mit einem der Buchstaben J-H beginnen,
am 30. Juli, und die übrigen am 1. August sind

zu diesem 10.-Uhr abholen.

Die übrigen Unfälle werden aufgesucht, die an sie verliehenen

auf am 3. oder 4. oder 5. August

während der gewöhnlichen Lehrzeitstunden zu verabreichen.

Die Abschaffung wird in der Weise zu geschehen haben, daß die-
jenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben A-H enden,
am 28. Juli, die, deren Namen mit einem der Buchstaben J-H beginnen,
am 30. Juli, und die übrigen am 1. August sind

zu diesem 10.-Uhr abholen.

Die übrigen Unfälle werden aufgesucht, die an sie verliehenen

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Während der Revisionszeit (28. Juli - 10. August incl.) können
Bücher nicht ausgeliehen werden. Die Reisezeit ist während der-
selben nur Sonntags von 9-1 Uhr gestattet.

Besitzt, am 25. Juli 1892.

The Direction

der
Universitäts-Bibliothek.

Bekanntmachung.

Zum Schutz der gegen Ende jedes akademischen Halbjahrs ge-
haltenden Revision der Universitätsschulnoten werden die Herren
Studenten, welche Bücher aus denselben entliehen haben, aufge-
fordert, diese

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Die Abschaffung wird in der Weise zu geschehen haben, daß die-
jenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben A-H enden,
am 28. Juli, die, deren Namen mit einem der Buchstaben J-H beginnen,
am 30. Juli, und die übrigen am 1. August sind

zu diesem 10.-Uhr abholen.

Die übrigen Unfälle werden aufgesucht, die an sie verliehenen

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Während der Revisionszeit (28. Juli - 10. August incl.) können
Bücher nicht ausgeliehen werden. Die Reisezeit ist während der-
selben nur Sonntags von 9-1 Uhr gestattet.

Besitzt, am 25. Juli 1892.

The Direction

der
Universitäts-Bibliothek.

Bekanntmachung.

Zum Schutz der gegen Ende jedes akademischen Halbjahrs ge-
haltenden Revision der Universitätsschulnoten werden die Herren
Studenten, welche Bücher aus denselben entliehen haben, aufge-
fordert, diese

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Die Abschaffung wird in der Weise zu geschehen haben, daß die-
jenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben A-H enden,
am 28. Juli, die, deren Namen mit einem der Buchstaben J-H beginnen,
am 30. Juli, und die übrigen am 1. August sind

zu diesem 10.-Uhr abholen.

Die übrigen Unfälle werden aufgesucht, die an sie verliehenen

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Während der Revisionszeit (28. Juli - 10. August incl.) können
Bücher nicht ausgeliehen werden. Die Reisezeit ist während der-
selben nur Sonntags von 9-1 Uhr gestattet.

Besitzt, am 25. Juli 1892.

The Direction

der
Universitäts-Bibliothek.

Bekanntmachung.

Zum Schutz der gegen Ende jedes akademischen Halbjahrs ge-
haltenden Revision der Universitätsschulnoten werden die Herren
Studenten, welche Bücher aus denselben entliehen haben, aufge-
fordert, diese

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Die Abschaffung wird in der Weise zu geschehen haben, daß die-
jenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben A-H enden,
am 28. Juli, die, deren Namen mit einem der Buchstaben J-H beginnen,
am 30. Juli, und die übrigen am 1. August sind

zu diesem 10.-Uhr abholen.

Die übrigen Unfälle werden aufgesucht, die an sie verliehenen

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Während der Revisionszeit (28. Juli - 10. August incl.) können
Bücher nicht ausgeliehen werden. Die Reisezeit ist während der-
selben nur Sonntags von 9-1 Uhr gestattet.

Besitzt, am 25. Juli 1892.

The Direction

der
Universitäts-Bibliothek.

Bekanntmachung.

Zum Schutz der gegen Ende jedes akademischen Halbjahrs ge-
haltenden Revision der Universitätsschulnoten werden die Herren
Studenten, welche Bücher aus denselben entliehen haben, aufge-
fordert, diese

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Die Abschaffung wird in der Weise zu geschehen haben, daß die-
jenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben A-H enden,
am 28. Juli, die, deren Namen mit einem der Buchstaben J-H beginnen,
am 30. Juli, und die übrigen am 1. August sind

zu diesem 10.-Uhr abholen.

Die übrigen Unfälle werden aufgesucht, die an sie verliehenen

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Während der Revisionszeit (28. Juli - 10. August incl.) können
Bücher nicht ausgeliehen werden. Die Reisezeit ist während der-
selben nur Sonntags von 9-1 Uhr gestattet.

Besitzt, am 25. Juli 1892.

The Direction

der
Universitäts-Bibliothek.

Bekanntmachung.

Zum Schutz der gegen Ende jedes akademischen Halbjahrs ge-
haltenden Revision der Universitätsschulnoten werden die Herren
Studenten, welche Bücher aus denselben entliehen haben, aufge-
fordert, diese

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Die Abschaffung wird in der Weise zu geschehen haben, daß die-
jenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben A-H enden,
am 28. Juli, die, deren Namen mit einem der Buchstaben J-H beginnen,
am 30. Juli, und die übrigen am 1. August sind

zu diesem 10.-Uhr abholen.

Die übrigen Unfälle werden aufgesucht, die an sie verliehenen

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Während der Revisionszeit (28. Juli - 10. August incl.) können
Bücher nicht ausgeliehen werden. Die Reisezeit ist während der-
selben nur Sonntags von 9-1 Uhr gestattet.

Besitzt, am 25. Juli 1892.

The Direction

der
Universitäts-Bibliothek.

Bekanntmachung.

Zum Schutz der gegen Ende jedes akademischen Halbjahrs ge-
haltenden Revision der Universitätsschulnoten werden die Herren
Studenten, welche Bücher aus denselben entliehen haben, aufge-
fordert, diese

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche Entschuldigungen abzugeben.

Die Abschaffung wird in der Weise zu geschehen haben, daß die-
jenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben A-H enden,
am 28. Juli, die, deren Namen mit einem der Buchstaben J-H beginnen,
am 30. Juli, und die übrigen am 1. August sind

zu diesem 10.-Uhr abholen.

Die übrigen Unfälle werden aufgesucht, die an sie verliehenen

am 28. Juli, 30. Juli und 1. August

gegen Jährliche

* **Zena.** 25. Juli. Seitdem es feststeht, daß Fürst Bielitz hier am Sonnabend Abend eintreffen wird, werden die Vorbereitungen zu seinen feierlichen Empfänge auf das Eisgrüte betrieben. Von allen Seiten werden Gäste angemeldet; aus Weimar, Apolda, Eisenach, Gera, Erfurt, Chemnitz, Leipzig, Altenburg und vielen anderen Städten wird ein so starker Besuch angekündigt, daß man bereit heute die Anwesenheit Tausender erwarten darf. In der durch einige falsche Meldungen hervorgerufenen Annahme, der Fluss werde bereits heute hier eintreffen, sind schon jetzt viele Freunde angekommen. Die Zahl der geplanten Besucher möcht täglich ansteigen, ebenso die Zahl der Abordnungen auswärtiger Städte, die den Härchen begrüßen wollen. Heute Abend wird Professor Schwenker hier erwartet.

* **Gotha.** 25. Juli. Nachdem die Sozialdemokraten mehrere Versuchungen ihres Sohnes für die bewohnten Siedlungswohnen zu beschaffen versucht haben, hat das sozialdemokratische Wahlamt am gestrigen Tage ein „als alle Voraussetzungen“ erfülltes Flugblatt verstreut lassen, in welchem angeführt wird, die sozialdemokratische Partei sei jetzt noch nicht im Lande vertreten gewesen, obwohl sie die soziale Partei im Lande sei, denn sie habe bei der letzten Reichstagswahl so viele Stimmen für ihre Bewerber gesammelt erhalten. Diese Partei, die einen so starken Anklang im Lande habe, müsse notwendig auch in der Volksversammlung zum Siege kommen können, wenn diese eine getreue Abordnung des Volksausschusses sein solle. Die Interessen der unteren Schichten der Bevölkerung müssen in der Volksversammlung vertreten sein. Nachdem dann behauptet werden, daß über Tage der Arbeit in die vielen Täler des Wohlabendes fließe, die bei Natur abholen, und daß die anderen Parteien für das Volk nichts geben hätten, wird eine Reihe von Behauptungen eingeführt, die im Lande erheben werden müssen. Schließlich wird aufgefordert, nur jene Wahlminister zu wählen, denen man überzeugt sei, daß in einer sozialdemokratischen Regierung die Wohlverfügung sehr wenig zu Gunsten der Sozialdemokraten liegen werden; sollten sie wirklich einen Sieg im Lande erobern, so würde sich nur ein Schaden durch die Verhinderung und Verzögerung der Verhandlungen herausspielen, da ja bekanntlich die Reben der sozialdemokratischen Abgeordneten zum Besitzer ausangestellt werden.

* **Gingen.** 25. Juli. Wie die „Frankf. Zeit.“ vernimmt, findet am Mittwoch in Gingenbrück eine Conferenz von Eisenbahnverwaltern statt wegen Einschränkung des Güterverkehrs an Sonn- und Feiertagen.

* **Frankfurt a. M.** 25. Juli. Ein Mitarbeiter der „Frankf. Zeit.“, der in Engelberg mit dem General Waldersee unter einem Dache wohnt, fand Gelegenheit, mit demselben über die in neuester Zeit in Berlin und französischen Zeitungen enthaltenen Mittheilungen im Beweis seiner Vertheidigung an der Bielitz-Angelgegenheit zu sprechen. Der General gab seiner Ausführung dahin Ausdruck, daß dies alles wohlüberlegte, von einer Stelle geleitete Angreife seien, die ihm sehr rauh liegen. Er wußte diese Angreife als völlig unbegründet entdeckt zu haben; er habe die Überzeugung und bestrebt, daß die Wahrheit bald an den Tag kommen würde. In zweiter Weise dienten die Angreife zu seiner Ertheilung, da sie ihm eine Bedeutung beilegten, die er jetzt sicher nicht zugestehen darf, und er hoffe daher, daß sie im Verein mit der herzlichen Anerkennung recht stärken würden, so daß er mit noch fröhlicheren Herzen, als er sie mitgebracht, in sein Amt zurückkehren werde.

* **München.** 25. Juli. In der zweiten Hälfte des August wird die vierjährige allgemeine Genossenschaftsausstellung als Generalversammlung des allgemeinen Verbundes der deutschen Genossenschaften hier stattfinden. Am 20. August beginnen die Sitzungen des engen Ausschusses unter dem Vorsteher des Herrn Justizrats Oberamtmannes Schwabach aus Ilmenau; am 22. folgen die des Gesamtausschusses, der durch die Direktoren der 34 Unterwerke gebildet wird, unter dem Vorsteher des Herrn Bürgermeisters Ritter aus Rödental (Westerwald). Am 23. August werden Vorstandssitzungen und Generalversammlung der Hilfsstelle der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Conferenz der Verbandsdirektoren und Abende im großen Rathausaal vorbereitung zur Bezeichnung der Teilnehmer an allgemeinen Genossenschaftstag abgehalten, dessen drei Hauptversammlungen am 24., 25. und 26. August sich anschließen. Die freien Städte dieser Tage sollen durch Festmahl am einen, Ballfest am anderen, Bejubel des Volkgartens am dritten aufgelöst werden, während der 27. August einem Ausfluge nach Starnberg mit Rundfahrt am See und Aufenthalt auf der Rottmannshöhe und in Tegernsee gewidmet wird. Der- und Hauptveranstaltungen sind ebenfalls zahlreicher Besuch seitens der Münchener Einwohnerchaft, sowie lebhafte Beteiligung an den geplanten Vergnügungen hochzu erwarten.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien.** 25. Juli (Telegramm). Das L. L. Telegraphen-Correspondent-Bureau ist von autoritärer Seite ermächtigt, die von einigen Blättern gebrachte Nachricht von dem Rücktritte des Reichskriegsministers Freiherr v. Bauer als vollständig erfunden zu bezeichnen.

Frankreich.

* **Paris.** 25. Juli. Aus Oran (Algier) wird berichtet, der dortige Rabbiner Sora habe am Sonnabend in seiner Predigt festgestellt und sei für die Juden zu den alten hebräischen Überlieferungen eingetreten. Das Studium der französischen Sprache und der modernen Wissenschaften mache aus den jungen Israeliten nüpfle Wissen und berühmte Menschen, die häufig seien, sich statt an ihren Eltern zu vergrößern. Ein Teil der Juden erobert gegen die Anführungen Einspruch, weil das Auftreten des Rabbiners unpatriotisch sei.

Belgien.

* **Brüssel.** 25. Juli. Die Polizei verhaftete den belgischen Maarchen Eggers, welcher eine Kiste Dynamit nach Belgien einzuschmuggeln suchte.

* **Paris.** 25. Juli. Heute ist der Versuch gegen die Marchothen abgeschlossen worden. Nach Beendigung der Prozeßsitzung erging der Staatsanwalt das Wort und erklärte, er müsse darauf bestehen, daß die Angeklagten sich eines Komplots schuldig gemacht hätten. Die Gruppe einer Verschwörung sei ermittelt, wenn auch nicht beweislich Prugnallieb habe sich aus der Einheitlichkeit der Handlungen der Angeklagten und er versteige ein strenges Urteil, ohne Rücksicht auf die Strafe, welche er erhält. Dieser Urteil, ohne Rücksicht auf die Strafe, welche er erhält, soll auf Berlungen Römeras das Wort. Er erklärte, daß er trotz seiner eigenen Handlungen, er habe das Verteilungsmittel mit seinen Aufmerksamkeiten auf die Lage der anderen Gleisen zu richten; er befürchtete nicht die Menschen, sondern die jüdischen Institutionen, welche die Menschen verdurften; seine lokale Verdächtigung sei ohne eine Revolution auszutragen, was die Belangen seiner Kolonie Römera, in unzureichende Verhältnisse, als die Auswirkungen der Verschwörung zu bringen, wobei doch lediglich Erstunternehmen hervorruhen werden und pragnant sind, auch kolonialistischen Interessen den Bereich des Konkurrenzmarktes. Römeras Wort, aber welche wir bei seiner Verdächtigung unseres Beutes eingehender zu berücksichtigen, soll bald erscheinen.

Rußland.

* **Petersburg.** 25. Juli. Wie verlautet, ist die Gründung einer Filiale der Krupp'schen Fabrik in Russland beschleunigte Sache; es sollen sich Beamte der Krupp'schen Firma gegenwärtig in Petersburg ansiedeln, wie es in Unterhandlungen wegen Kaufs eines großen Areals bestimmt ist, auf welchem die Fabrik anlage sowie Wohnungen für die Arbeiter errichtet werden sollen. Der Gebäude, in Russland eine Filiale anzulegen, ist bei der Essener Firma schon vor vielen Jahren vorgenommen, kann aber keinen Anfang in den maßgebenden russischen Kreisen, und es ist bedeutsam, daß das jetzige Zustandekommen dieses Gewandts einer freien russischen Regierung erfolgten Kriegszug hauptsächlich zu verdanken sein soll. Allerdings werden die Vorstellungen neuer Fabrikatiale auf Seite des russischen Kreuzverwaltung liegen, welche künftig der Nähe und der Kosten überhoben wäre, ihre Ingenieure, Techniker und sonstige Fachleute aus Russland zu schicken, ihre Fabriken für die gemachten Bedürfnisse in ausländischen Gelände zu begleichen und viele andere Ustellen zu tragen, mit welchen der Geschäftswert zwischen Petersburg und Russland natürlich verknüpft ist. — Der „Politischen Correspondenz“ wurde:

Der Artikel des Pariser „Figaro“, welcher für die Reichswehrsparte eines jenseitigen Allianzvertrages zwischen Frankreich und Russland als eine Garantie gegen einen etwaigen politischen Zusammenschluß der letzten beiden gegenüber der ersten eintrat, hat hier einen ungünstigen Eindruck gemacht. Was sind eigentlich, daß eine derartige Sache nur geeignet ist, Mißtrauen zu erzeugen, die jedoch in dem Ausdrucke, wo der Pariser „Figaro“ einen neuen Befreiung seines amerikanischen Partners sei der durch die Stützpunkte gegen Frankreich inaugurierte Politik gegeben hat, darüber unveröffentlicht wäre. Dieser Beweis ist dem Gefühl des Geschäftsführers Konstantin Rauh, aus dem es hier leichter bedauert, daß die Erinnerung hieran in dem Gedächtniss gewisse gewisse politische Journalisten so bald geschwinden wird, da sie immer nicht begreifen werden, daß die Durechtigkeit des französischen Kaiserreiches nicht durch die einfache Thatsache seines Bekannts und auch nicht durch eine etwaige öffentliche Auskunft, sondern durch die großen Frankreich und Russland bestehende Gemeinschaft der Gefahren und Interessen begründet wird. Diese Gemeinschaft ist das Einvernehmen gefestigt und sie besteht auf so wichtigen Elementen und ist so ungewöhnlich in den internationalen Beziehungen, daß sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers, ja es kann eine vereinfachte Erklärung, bei dem Willen des Menschen zu bestimmen suchen — wie dies der „Figaro“ vorausgesetzt — aufgehoben werden kann. — Der ungünstige Eindruck, den die Russische Firma zwischen Frankreich und Russland, neben dem unveränderten Russland, verschafft, wird die Preisgestaltung geprägt, welche für den Kaufmannen dieser Firma, die sie nicht plausibel ist, es durch eine persönliche Einschätzung des Jägers

Zeitz
Albrecht's Hotel
gegenüber der Bahn.

Rath und Rathaus in allen ge-
richtl. u. Rechtsangelegenheiten
Gesetztes 2. Rechtskonsult. Gleichenstrasse 14, I.

Dachdeckung
mit Schwerpunkt, die beste Schutzdecke, fertigt
unter 10jähriger Garantie.
O. Klemmert, Weimarstr. 48.

Möbel u. Jauher ampoliert, mattiert,
gerichtet. H. Seifert, Thomaskirch. 2.
2. Et. Preis 1800. Garantie, 10. Referenzen.

Möbel u. Tische in großer Menge auf-
pol. u. tapet. P. Hartmann, Leipziger Str. 20, II.

Vorhänge, Gläser, Möbelstücke nach gut ge-
fertigt, Ausführung Silber. 11. Vorstellungspunkt.

Frack - Leib-Institut A. Duschs,
Hainstraße 9, I.

Elegante Drähte u. Schleifchenzähne,
Schleife, einfache oder dopp., Gold, Silber,
Metall, Grindelholz verkaufen und verleihen
Gebäude Cohn, Rosenthalstr. 27, 1. Et.

L. Graf, Hammerjäger,
entwickelt sich zur Versicherung
aller Ungefehrer
St. Gallenstrasse 21, Wittenberg, III.

Malzgetränk, Malzbonbons, sowie alle
anderen Art. Getränkemittel bei Hatten
und Hettner empfohlen. Die Hopfenpflanze zum
weichen Adler, Hainstraße 9.

Santal von Midy

Wohlfahrt ist das Beste in Paris.
Durchgeführt aus der Eßens des Sand-
holzes, bestreift dieses Material den Ge-
brauch von Spanien, Griechen, Spanien,
heute Ausdruck in frischer Zeit
und ist leicht mit jedem Blattgefäß.
Das Präsent wurde in der Berliner
Tobakken-Zeitung vom 1. Juli 1888
bezeichnet und als ein vorzügliches
Präsent empfohlen. Als Garantie
trägt jede Rapsöl. Name: Midy

Paris: Paris 8, rue Viatone.
Kampf-Drappe in Leipzig: Gustav
Trippel, Klosterstr. 10.

Witterungen: In Leipzig Engel-
knechte und bei H. H. Paulick,
in Dresden bei H. Boerner, Sa-
lomon-Knechte. In Chemnitz bei
F. Leuthold, Borsig-Knechte.

**Über die P. Kneifel'sche
Haartinctur**

Für Haarleidende gibt es kein Mittel,
welches für das Haar so stark wirkt,
reinigend u. haarerhaltend, und was noch
die geringste Reizwirkung vorhanden, selbst
verschränkte Haarheit führt heilendig
wirkt, wie dieses außergewöhnlich ähnlich auf
das Haarleid empfohlene Rezeptum.
Sommerlich u. dgl. sind bei Einsicht abger
ichtet aus aller Stärke völlig ausgelöscht.
Obige Tinctur (amal. gerichtet) ist in Leipzig
nur bei Th. Fritzsche Nachf.
R. Schimpke, Rgl. Höflein, Neumann,
Gde der Schillerstr., in Blac. zu 1, 2 u. 3. A.

Schönheit ist eine Zierde.
Man verleiht
nur immer Früh's
Sandmandelkleie.
Mittwoch, Freitag, Picknick, Mitt-
wochabend, Samstag, Sonntag, Ratha-
stagsfest, Karneval, Fasching, Hochzeit
Bücher, 50 Pf. 1. Mk. 5 Mk.
Allein jetzt bei:
Oscar Prehn, Grimma, Str. 7 u. 27.

Blumenseifen
von löslichem Waschgeruch in weißen, Weiß-
roten, Weißblauen, Gelben, Goldgelben, Weiß-
grünen u. s. w.

**Vaselins- und
Lanolin-Seifen**
die beliebtesten Toilettenseifen haben bestens
empfohlen
Schlümpf & Co.,
Parfumeurs,
Gesellschaft, Markt 10.

SANITAS
Toilette-Fett-Seife
Schnell-durchsetzende
Waschseife für alle Wasch-
gerüche. 100 gr. 10 Pf.
Basis Seife für Hauptzwecke
ist ausreichend vorhanden!
C. Naumann,
Offenbach a. M.,
Salon- und Parfümerie-Fabrik.

Zu haben in allen
Parfümerien-Drogerien.

Sommersprossen-Seife
von Bergmann & Co. zur wiederverwendigen
Entfernung der Sommersprossen, bestens
empfohlen zur Bekämpfung der so lästigen
Erscheinung des Sonnenbrandes auf den
Zeiln. & Stoff 50 gr. in der Hof-Apotheke
zum weichen Adler, Hainstraße 9. Johann-
nes-Apotheke, Hausfeuer, St. Georgs-Apo-
theke in L. Reimann.

Das Geheimnis

die Geheimnisse des Sonnenbrandes, unter
denen diese Stoffe, Blätter, Salben, Salben-
creme, Salben-creme u. so weiter, bestens
empfohlen werden mit:

Carbol-Theerschwefel-Seife
z. Bergmann & Co. Dresden & Co. 10 Pf. 10
Oscar Prehn, Grimma, Str. 7, H. F. Ritter-
nus, Grimma, Steinweg 11. Emil Hoffeld,
Rost. Steinweg 13. Gust. Hoffmann, Ritter-
nus, Grimma, Str. Max. Hilbert, Kreuzstr. 5.
Reimann, Carl Stück Nachf., Petersstr. 2.

Was „Rademann's Kindermehl“ zum besten Nährmittel für Kinder

macht!

Rademann's Kindermehl

hebt alle Nährstoffe der Hafergrütze ohne deren Nachtheile. Hafergrütze

bleibt im Magen des Kindes unverdaut und führt dem Körper nicht

der Stomach darin, daß Hafergrütze die Milch stößt und sie verbaucht macht.

Was aber ist für

Rademann's Kindermehl

Hafergrütze kein Produkt. Die Nahrung, die durch geschulte Hafergrütze

besser als das Wagnis des Kindes aufgenommen wurde, besitzt bei Rademann's

Hafergrütze die Nährstoffe, das Kind nicht so leicht verdaut, es eben deshalb

leicht und leicht ebenso wie Hafergrütze die Eigenschaft, die Milch stößt und nachhaltig macht.

Rademann's Kindermehl

ist nicht nur unverdaut Hafergrütze eine stabile Nahrung für das Kind:

Bei Rademann's Kindermehl genügt Kinder selber alle an Verbauchung

bedürfen, nämlich von Materialien wie Sch. Medicinalrat Prof. Dr. Schatz-Roths, Prof. Dr. Ullmann-

Hofrat u. a. vorzüglich.

Rademann's Kindermehl

wird nach streng wissenschaftlichen Grundlagen und unter höchster Beobach-

tigung der Verdauungskraft des Magens in den ersten Lebenswochen und

Monaten des Kindes bereit. Es ist kaum bestreitbar auch den bisher in den Handel gebrachten Kindernahrung

vorzugsweise, welche durch seine Verarbeitung zwar die Nährstoffe befreien, dabei aber ebenso wie Hafer-

grütze unverdaut bleiben und leicht keinen Aufschwung machen,

so leicht und leicht ebenso wie Hafergrütze die Eigenschaft, die Milch stößt und nachhaltig macht.

Was aber ist für

Rademann's Kindermehl

Hafergrütze kein Produkt. Die Nahrung, die durch geschulte Hafergrütze

besser als das Wagnis des Kindes aufgenommen wurde, besitzt bei Rademann's

Hafergrütze die Nährstoffe, das Kind nicht so leicht verdaut, es eben deshalb

leicht und leicht ebenso wie Hafergrütze die Eigenschaft, die Milch stößt und nachhaltig macht.

Kinder, die weder bei Hafergrütze noch auch bei anderen Kindernahlen

Fortschritt machten, gedeihen bei „Rademann's Kindermehl“ vortrefflich!

Rademann's Kindermehl ist in den Apotheken, Drogerien und Colonialwarenhäusern zum Preise von
4.120 pro Stück erhältlich.

Bromophtharin

Desinfectionspulver D.R.P. 52803.

Heftes und frisches Mittel den alten

Gebrauch der Überz. Glasur zu vollständig

und gleich zu befeißen, dabei sehr gerichtet.

Empfehlungen: Robert Degener, Leipzig

zu haben bei:

H. P. Rivinus, Gewerbeamt Chemnitz,

Aug. Hübner Nachf., Altenbergsche Straße,

Carl Stück Nachf., Petersstrasse,

M. Assmann Nachf., Eisenstraße,

Paul Ledwitz, Dresden-Straße,

Otto Eckhardt, Schlesische Straße,

E. H. Reichel, Teufelsberg-Straße,

M. Baum, Marienplatz,

A. Niedlich, Burgstraße,

Robert Fischer, Thomaskirchhof 16,

Ottomar Sieker, Brühl,

Rud. Hilgenberg, Obermarkt,

Martin Boerner, Marienstraße,

Chr. Fr. Schmidt Nachf., Marienstraße,

Oskar Bauer, Marienstraße 16,

Gebr. Kretschmar Nachf., Görlitz,

Paul Hanckel, Dorotheenstraße,

Bruno Gütlich, Thomaskirchhof,

Bruno Fleckenwirth, Seilerstraße,

Th. Grossmann, Görlitz, Leipziger Straße,

O. Wittmann, Görlitz, Untermarkt 16.

Max Hilbert, Reinhardtsche Straße,

Hermann Fuchs, Reichenstraße,

Hermann Fuchs, Reichenstraße,

Georg Stielke Nachf., Lindenstraße,

Bern. Stielke Nachf., Lindenstraße,

O. Sy. Biagowit, Obermarkt,

L. Kasper, Biagowit, Schloßstraße.

Fliegengleim und Papier

empfohlen Paul Hanckel,

Die Simmerstraße, Dorotheenplatz 1.

Goldbrillen

plättet von A 7 en,

mais A 8 bis 40.

Goldene Klemmer plättet

an, maiss von A 10 bis 50.

Gebr. Meder, apoth. Institut,

0. H. Meder, 11. Markt 11.

Großherzogliches Patent II. Nr. 2440.

Gebr. Glacé - Neu 11

und Wilderer-Handschuhe, Baumwolle

und Reithosen eigener Fabrik.

Zwim- u. seide Handschuhe, Cravatten,

Handschuhwäsche u. Fürbärse

oder alle Futtertücher selbst zugesetzt.

Theodor Gruhl, Handelskonsul,

Leipzig, Auerbachshof 10

gegen einen Preis von 25 F. W. Strasser.

Gebr. Glacé - Neu 11

und Wilderer-Handschuhe, Baumwolle

und Reithosen eigener Fabrik.

Zwim- u. seide Handschuhe, Cravatten,

Handschuhwäsche u. Fürbärse

oder alle Futtertücher selbst zugesetzt.

Theodor Gruhl, Handelskonsul,

Leipzig, Auerbachshof 10

gegen einen Preis von 25 F. W. Strasser.

Gebr. Glacé - Neu 11

und Wilderer-Handschuhe, Baumwolle

und Reithosen eigener Fabrik.

Zwim- u. seide Handschuhe, Cravatten,

Handschuhwäsche u. Fürbärse

oder alle Futtertücher selbst zugesetzt.

Theodor Gruhl, Handelskonsul,

Leipzig, Auerbachshof 10

gegen einen Preis von 25 F. W. Strasser.

Gebr. Glacé - Neu 11

und Wilderer-Handschuhe, Baumwolle

und Reithosen eigener Fabrik.

Möbel-Magazin

Peterssteinweg 10 Gustav Metze Zeiter Straße 8
ausreichend kleinen wertvollen Räumen, sowie großen Geschäftsräumen und Brauereien kein reichhaltiges Lager in Holz- und Polstermöbeln in großer Menge zu kaufen werden.

Polstermöbel werden jederzeit gern nach Wunsch gezeigt.

Reparaturen aller Art werden sehr prompt und billig ausgeführt.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren.

Die größte Auswahl, zu wöchentlich billigen Preisen und einzeln und allein verkaufen.

Räumungs-Ausverkauf,

Leipzig, Münzstraße 7. Lieferung fort.

Stücklich ausfallend billig zu verkaufen viele, viele neue u. gebrauchte Möbel, Küchenmöbel, Bett-, Sessel-, Tische, Stühle, kleine große Spiegel o. d. -18. A. Spiegelgeschäft.

Zeitung, Broschüre, Katalog, Tapete u. Vorhang, alle sehr schön, zwei Preise.

Möbel aller Art. gebrauchte u. neu, klein u. gerings, zu sehr billigen Preisen, auch Küchen-, Schreib-, Broschüre, Tapeten, Bett-, Sessel-, Tische, Stühle, kleine große Spiegel, u. d. -18. A. Spiegelgeschäft.

Zeitung, Broschüre, Katalog, Tapete u. Vorhang, alle sehr schön, zwei Preise.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren

ausf. bill. O. Pickelhahn, Klosterstraße 5.

Neue u. geb. Tisch-, u. Stuhl-, Möbel, Spiegel, Broschüre, Katalog, Tapete.

Möbel, Gürtelstraße 8. Transport fort.

Möbel jed. Art bis 1000 Mark.

Güte hochdelegante

Spiegelzimmerschrank usw. u. Klavier.

ausf. unter 1000 Mark, sehr gut, sehr billig, sehr billig zu verkaufen.

Fahreräder billiger wegen vorgerückter Saison.

große Auswahl, reelle Garantie.

Paul Focke & Co.,

Eckmannstraße 16.

Ein großer Posten Möbel zum Fabrikpreis:

Großhersteller von 1000 Mark bis 10000 Mark.

Möbel-Schreinerei von 1000 Mark bis 10000 Mark.

Wiederholung von 1000 Mark bis 10000 Mark.

Dem sofortigen Antritt füllt sich mein Colonialwaren-Geschäft eines einzigen freien Raumes. Öffnen mit Begegnungsstufen und Geschäftsräumen unter L. 100 v. d. Altenburg L. 2.2.

Für Durchführung und Korrespondenz wird von großer Vierterteil Commiss von 22-25 Rech. zu dauernden, gut bezahlten Stellung geachtet. Off. u. S. 102 a. d. Exp. d. Bl.

Vor 15. August

für neue Colonial- und Dampfgeschäftsleitung für Deutl. u. Eng. Städte junger Mann, welcher keine Zeitigkeit kennt hat. Öffnen unter Z. 2221 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für das Comptoir eines Fabriksgeschäfts wird ein tüchtiger Schreiber

mit schöner, sotter Handschrift, der im Verkehr mit Behörden und in Magazinen bewandert ist, per hand gesucht.

Öffnen mit Gehaltserhöhung auf Z. 2227 befehlt der Expeditor dieses Blattes.

Ein junger Schreiber mit schöner Handchrift kann 1. August geachtet. Off. unter N. C. 302 „Invalidendank“, hier, weitervergessen.

Ein cautious-läufiger junger Mann findet sofort dauernde Stellung in einem Wöhrgeschäft. Öffnen unter S. 62 in die Expedition dieses Blattes abgelehnt.

Ein tüchtiger Chronomachinenmeister gründet bei Bergmann & Körber,

Leipzig, Blumengasse 1, IL.

Ein tüchtiger Schreiber, welcher in den Glashausenmälerei, sowie im Erzeugnisvertrieb tätig ist, soll bei gutem Gehalt dauernde Stellung. Off. unter Nr. 238 Oper. d. Blattes erhält.

Ein tüchtige Farmer meidet vor sofort geachtet.

Englisch-Lippiziger Eisenwarenfeind Leipzig. Friedreich & Co.

Einen tüchtigen Formier sucht Carl Küschner,

Metallgießerei, Gießstraße 10.

Ein tüchtiger Eisendreher, gewiss und scharfer Arbeiter, wird an sofortigen Antritt auf dauernde Beschäftigung gesucht bei Fischer & Böker, Borna.

Ein tüchtiger Maler gesucht

H. Ritter, Tafeln 1. S.

Tüchtige Waschsticker werden gesucht

Z. Lindner, Dreischeitstraße 46.

Gute Tücher erhalten unter Öffnungs-

Zeit 1 Tapezierergeselle zur Ausbildung.

Fritz Schulz jun., Kaiser Wilhelm-

Strasse 10.

Einen Tapezierergeselle, gut, kostet,

sucht sofort Paul Michael, Montagstraße 5.

Koffersattler.

Wohnt durchaus tüchtig, gut ge-

schulte Koffersattler, die leidlich arbeiten können, findet gegen hohe Zins

dauernde Beschäftigung. Öffnen erbeten

unter H. L. postlagernd Görlitz.

Bordergeselle, ein junger, geachteter

Steuerwartenstrasse Nr. 49.

Ein tüchtiger Waschsticker sucht dauernde

Zeit Willi. Woltzick, Alexanderstr. 36, v.

Tüchtige Zwicker haben sofort dauernde

und lohnende Arbeit.

J. Marchener & Co.,

Schuhfabrik, Königstraße 8, Hofgebäude.

G. Schuhmacher, Knabe, Untersteigstr. 1.

Ältere für Hotel, Deutz, 100, A.

Kellner a. R., leicht, mit Gaumen für Zeit,

sofort und 15. August. Tüchtige

Kellner, Oberkellner, Preiss, Kellner 1.

Kellner, sofort, 2. Gutsdienstler gefunden durch K. Kirsch, Burgstraße 16, II.

Kellner, sofort, 4. Nach. Kellner,

2. für Bahnhof zum 1. Aug. geachtet.

Reinigungsdiener, an F. Langenberg,

Bureau-Chef des Verbands deutscher Gutsdienstleistungen, Höhe, Au-

gabe.

Deutscher Kellner-Bund,

Wintergartenstrasse 12, I.

sucht sofort mehrere junge Hotel- u.

Restaurant-Kellner und einige jüngere

Gutsdienstler und Gutsdienstler.

Geachtet sonst Kellner mit ganz höchster

Gutsdienst, nicht a. R., auswärts, d.

O. Schub. Gym.-Bur., Kastenstraße 12.

Junge Kellner und Kellnerinnen

sucht J. Stöber, Markthalle 16, 2. Et.

Jung. Kellner gleichzeitig Bartschach.

Wohnungs-Verleihung gleich.

C. Schubel, Schubel, Südstadtstraße 57.

Gem. j. Leute z. Abonnentenamt

bei g. Verleihung z. Leenders, Buchdruck-

haus, Königsstraße 7, C. S. 2. Etage.

Tüchtige Abonn.-Zimmer, gel. Wohnung,

Preisgr. 10, II. c. 10-15°, Preiss, c. 10-15°.

Gutsdienstler, Gutsdienstler, J. Stöber, Südstadt-

straße 10, Bartschach.

Geachtet sofort ein ordentlicher, solider

Arbeiter zum Formenwaschen

und zur Bedienung der Gasmotoren.

Buchdrucker Hamm & Seemann,

Verleihung.

Unterschreiter Diener, in Kreuzkirche liegen

geachtet, noch gel. Geachtet Diener

15. Aug. ab 1. Sept. gel. H. L. Buchdruck.

Gutsdienstler, J. Stöber, Markthalle 16, 2. Et.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 380, Mittwoch, 27. Juli 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Waldstrasse 60b, dicht am Rosenthal,
sind per 1. October elegante Wohnungen von 475 bis
1000 Mark zu vermieten. Parkett, altdt. Ofen,
Stück, Gas, Wasserleitung, Closets mit Wasserspülung etc.
Näheres dascibst im Baubureau.

G. Muschner, Baumeister.

Schwägrichenstrasse, Ecke Mozartstrasse.
Zweizimmer, mit freier Aussicht auf das in unmittelbarer Nähe liegende Schlossholz,
sind verhältnissmäßig eingerichtete Wohnungen im Preise von 1200—2200 A per 1. October a. c.
zu vermieten.

Näheres dascibst beim Maurermeister oder beim Besitzer Kronenabendstrasse 34, I.

Colonnaden — Alexanderstrasse.
Sehr preiswerte, die Regel entsprechende Wohnungen habe für 300—950 A
zu vermieten.

H. Fritzsche, Alexanderstrasse 10, portiere.

L.-Rennitz, Chausseestr. 13c, sowie Capellenstr. 10,
find Wohnungen in I., II., III. und IV. Etage sehr preiswerte vor sofort oder
später zu vermieten.

Näheres beim Spar- und Vorschussverein, Chausseestrasse 5b.

L.-Gohlis, Wiesenstrasse 11,
ist eine der Nezeit entzündend elegant ausgestattete 1. Etage mit Garten, in
unmittelbarer Nähe des Alexander- und 5 Minuten von der Werderbahn entfernt,
per 1. October a. c. für 550 A zu vermieten. Näheres beim Besitzer dascibst.

L.-Entritsch, Petersauer Str. 11 und 14
sind schön und elegant mit God. und Wasserleitung eingerichtete, der Regel entsprechende
Wohnungen in gängigen Etagen von 7 Gestalt, 7 Zimmer, vorst. Bod., Badk.,
Garten a. c. im Vorder. 1. und 2. Etage, für den üblichen Preis von 600—1000 A zu
verm. und zum 1. October, event. auch später zu beschriften.

Näheres beim Besitzer, Petersauer Strasse 1, portiere links.

Centralstrasse 15
Vorderre. Wohnung, geräumig u. neu ver-
gütet, für 840 A per 1. Oct. a. c. zu verm.

Bettnerstr. 16, am Rosenthal, Sonnen-

Vorderre. zwei Zimmer u. Bad, 450 A,
zum 1. October. Zu erfragen 1. Etage links.

Näheres beim Besitzer, Petersauer Strasse 1, portiere links.

Sofort u. später
Sohlenstr. 26 mehrere Logis 1., 2. und
3. Et. 650—250 A zu verm. Ruh. 4. Et. r.

Sophienstrasse 38
1. Etage, 450 A, neu vorgerichtet.

Eulerstrasse 43 4 Zimmer, Nähe n. 1. Etage
und 2. Etage, 925 A, für den erfragenen Preis von 1200—1500 A zu ver-

mieten. Näheres beim Besitzer dascibst.

Alexanderstrasse 48
sind halbe 1. Etage, neu hergest., f. 550 A
sind per 1. Oct. zu verm. Ruh. 2. Et.

Georgenstrasse 30
ist die 1. Etage per 1. October für 450 A
zu vermieten. Näheres portiere.

Georgenstrasse 30
Sofort u. später.

Georgenstrasse 30

An den anonymen Jörgler

Saison vorbei!
So weit reicht meine Röte nicht; übrigens
lieben Sie doch den Deutschen das hämische
Verhalten. — Ich verstehe auch nicht, was
Sie haben, der ganze Städte müssen. —
Wer wird denn jetzt ein Pionier sein?
— Und ich über unzählige Namen legern. —
Wie kommen Sie überhaupt auf Einspieler-
satz, im Namen des Publikums zu
reden? — Auch meiner Meinung geht
Ihnen, sowie Kämmen das hämische Jahr
keiner etwas an.

Brieftwechsel

wird mit gr. Herrn oder Dame gewünscht.
Offiziere unter L. T. 50 pfgl. Guerita.

L. Sch. . . . Zu kommt doch bestimmt
heute! Gredel.

R. 1890. B. 3. Ein Brief Donnerstag
n. A. R. O. Postagentur. Gr. M.

Club for English Conversation

founded 1876
meets every Wednesday evening at 8^h
o'clock at "Café Mercure" an der Pleiße 8.
To-night 815th meeting. Visitors are
welcome.

Gesellschaft Immerfröh.

Haus Malergarten 1 im Elysium,
Gottschalkstraße 13. Kosten 1^½ Uhr.

Ginsell. Gute willkommen. Reg. St. Dresd.

Reklamen.

Kronenwagen, nach Leinen Schlitten 11.
Dreisitzig, 1 Mitte. Zugt. Rennst. 12 u. vef.

Aug. Weger jr.,
Leipzig, Frankfurter Str. 35, Kubthurm.
Specialität: Brotzeit. Portmanteu u. Taschen.
in Krebs, Pezzoli, Quicci u. Caffierino genoss.

Galvanische Anstalt

für Vernickelung, Verzierung,
Vergoldung etc.

Matthias Müller, Klosterstr. 10.
Mosquera's diätetische
Fleischnahrung

Fleischgeflügel, Fleischcassas, Fleischbündnis,
Fleischgrat (Bretz-Jelly).
Teigbacken: Apfelkuchen und Tropfenkuchen.
Generalagent: Dr. Bob. Degener, Leipzig.

Die feinste Marke!

Ersatz für französische
Champagner

Zu besitzen durch
Weingross-Händlungen.

Champagner-Keller
„Luginsland“
Möllinger & Wörger,
Worms a. Rh.

Generalvertreter:
Heinrich Cahn, Leipzig,
Thomasiusstrasse 15.

Billigste Reparatur-Werkstatt

für Gold-, Silberwaren,
Stoffwaren, Goldschmied, Hausrat, 12, im S.

Pauline Sparig, frischig

Großherzogliches Trepte 20, L.
am 1. Street aus Überzeugung eingeflohen:
frisches Taselobst
von ausgefuchter Qualität,

Vorläufe, Reiseclaudien, Birnen,
Tannen, in Röcken und ausgewogen
u. 1 Stück ab zu angezeigtem bill. Preis.

Trauerhütte

von 2 Markt an, jenseit
Armfloore und Huttfore
Theodor Rössner,
Markt 15 und Reichsstr. 4.

Familien-Nachrichten.

Gertrud Sturm
Max Graf, Ingenieur
Verlobte.

Leipzig, 25. Juli 1892.

Horst Burghardt
Marie Burghardt
geb. Koch
Vermählte.

Leipzig, den 25. Juli 1892.

Josef Arthef
Helene Arthef geb. Holzmann
Vermählte.

Leipzig, den 25. Juli 1892.

Betto Thonken Anna Thonken

Berührt.

Ungedung a. Endz. den 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines manieren
Jungen

wegen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Herr. Abel und Frau
geb. Stoipe.

Die glückliche Geburt eines prächtigen
Jungen zeigen hochbetont an

Dresden, 25. Juli 1892.

Siegfried Kraus und Frau
Margaretha geb. Weber.

Die glückliche Geburt eines manieren
Jungen zeigt hochbetont an

Dresden, 25. Juli 1892.

O. Richter, Richter, und Frau
geb. Prinz.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 24. 7. 1892.

Dr. H. C. Plant
und Frau geb. Brach.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Vorläufe Erichsdorf und Frau

geb. Prinz.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Dr. H. C. Plant
und Frau geb. Brach.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen hochbetont an

Leipzig, 25. Juli 1892.

